

Vorlagennummer: FB 56/0523/WP18
Öffentlichkeitsstatus: öffentlich
Datum: 30.08.2024

Vergabe von Mitteln aus dem Stadtteilfonds - hier: Weihnachtsmarkt Richterich

Vorlageart: Entscheidungsvorlage
Federführende Dienststelle: FB 56 - Fachbereich Wohnen, Soziales und Integration
Beteiligte Dienststellen:
Verfasst von: DEZ VI, FB56/300
Ziele: keine Klimarelevanz

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Zuständigkeit
26.09.2024	Ausschuss für Soziales, Integration und Demographie	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Soziales, Integration und Demographie beschließt die Förderung des Projektes „Weihnachtsmarkt in Richterich“ aus Mitteln des Stadtteilfonds.

Finanzielle Auswirkungen:

	JA	NEIN	
		x	

Investive Auswirkungen	Ansatz 20xx	Fortgeschrieben er Ansatz 20xx	Ansatz 20xx ff.	Fortgeschrieben er Ansatz 20xx ff.	Gesamtbedarf (alt)	Gesamt- bedarf (neu)
	Einzahlungen	0	0	0	0	0
Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
<i>+ Verbesserung / - Verschlechterung</i>	0		0			
	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

konsumtive Auswirkungen	Ansatz 20xx	Fortgeschrieben er Ansatz 20xx	Ansatz 20xx ff.	Fortgeschrieben er Ansatz 20xx ff.	Folge-kosten (alt)	Folge-kosten (neu)
	Ertrag	0	0	0	0	0
Personal-/ Sachaufwand	0	0	0	0	0	0
Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
<i>+ Verbesserung / - Verschlechterung</i>	0		0			
	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

Weitere Erläuterungen (bei Bedarf):

In dieser Vorlage werden prioritär die Anträge der Stadteilkonferenz Richterich an den Stadteifonds beschrieben. Hier handelt es sich um die Unterstützung bürgerschaftlichen Engagements und nachbarschaftlicher Aktivitäten sowie um die Umsetzung niedrigschwelliger, sozialer Maßnahmen, deren Bedeutung für den Klimaschutz / die Klimafolgenanpassung nicht bekannt ist bzw. nicht ermittelt werden kann.

Klimarelevanz:**Bedeutung der Maßnahme für den Klimaschutz/Bedeutung der Maßnahme für die Klimafolgenanpassung** (in den freien Feldern ankreuzen)

Zur Relevanz der Maßnahme für den Klimaschutz

Die Maßnahme hat folgende Relevanz:

<i>keine</i>	<i>positiv</i>	<i>negativ</i>	<i>nicht eindeutig</i>
			x

Der Effekt auf die CO₂-Emissionen ist:

<i>gering</i>	<i>mittel</i>	<i>groß</i>	<i>nicht ermittelbar</i>
			x

Zur Relevanz der Maßnahme für die Klimafolgenanpassung

Die Maßnahme hat folgende Relevanz:

<i>keine</i>	<i>positiv</i>	<i>negativ</i>	<i>nicht eindeutig</i>
			x

Größenordnung der Effekte

Wenn quantitative Auswirkungen ermittelbar sind, sind die Felder entsprechend anzukreuzen.

Die **CO₂-Einsparung** durch die Maßnahme ist (bei positiven Maßnahmen):

gering	<input type="checkbox"/>	unter 80 t / Jahr (0,1% des jährl. Einsparziels)
mittel	<input type="checkbox"/>	80 t bis ca. 770 t / Jahr (0,1% bis 1% des jährl. Einsparziels)
groß	<input type="checkbox"/>	mehr als 770 t / Jahr (über 1% des jährl. Einsparziels)

Die **Erhöhung der CO₂-Emissionen** durch die Maßnahme ist (bei negativen Maßnahmen):

gering	<input checked="" type="checkbox"/>	unter 80 t / Jahr (0,1% des jährl. Einsparziels)
mittel	<input type="checkbox"/>	80 bis ca. 770 t / Jahr (0,1% bis 1% des jährl. Einsparziels)
groß	<input type="checkbox"/>	mehr als 770 t / Jahr (über 1% des jährl. Einsparziels)

Eine **Kompensation der zusätzlich entstehenden CO₂-Emissionen** erfolgt:

<input type="checkbox"/>	vollständig
<input type="checkbox"/>	überwiegend (50% - 99%)
<input type="checkbox"/>	teilweise (1% - 49%)
<input type="checkbox"/>	nicht
<input checked="" type="checkbox"/>	nicht bekannt

Erläuterungen:

Die Akteurinnen und Akteure in den Aachener Sozialräumen und die 14 Stadtteilkonferenzen haben in den letzten Jahren mit großem Einsatz dazu beigetragen, dass vielfältige Projekte für die Bürger*innen ihrer jeweiligen Stadtteile etabliert und umgesetzt werden konnten.

Zum Stand der Vorlagenerstellung Ende August wurden bereits 36 Projektvorhaben bewilligt, weitere 14 Projekte sind in Ankündigung oder befinden sich in Bearbeitung. Dies ist besonders in Hinblick auf das vergleichsweise spät gestartete Haushaltsjahr zum 25. April 2024 eine solide Umschlagzahl von insgesamt 40 Projekten innerhalb eines Bearbeitungszeitraumes von 4 Monaten und sehr positiv einzuordnen. Noch bis Anfang Dezember haben die Stadtteilkonferenzen die Möglichkeit, ihre Gelder zu nutzen.

Zur Abwicklung des Stadtteiffonds gehört neben der Beratungs- und Unterstützungsleistung im Antragsverfahren sowie der Zuwendung unter anderem auch die fortlaufend aktive Bewerbung des Fonds. Nach einem kürzlich erfolgten Aufruf, Ideen und Anträge einzureichen, sind einige Projekte aus der Trägerlandschaft, z.T. mit Impulsen aus der Bürger*innenschaft, angemeldet worden, die über die Fördersumme von 2.000 Euro gehen. Gemäß der Förderrichtlinie entscheidet der Fachbereich Wohnen, Soziales und Integration bis zu einer Höhe von 2.000 Euro je Vorhaben über die Bewilligung der Projektanträge. Die den Betrag von 2.000 Euro übersteigenden Projektanträge sind dem Ausschuss für Soziales, Integration und Demografie zur Entscheidung vorzulegen.

Anträge Weihnachtsmarkt Richterich

In dem hier vorliegenden Fall hatte die Stadtteilkonferenz zwecks leichter inhaltlicher Nachvollziehbarkeit zwei Einzelanträge gestellt, die jedoch als zusammengehörig gekennzeichnet waren und daher gemeinsam als ein Antrag gewertet werden. Da die Gesamtsumme beider Anträge zusammengenommen damit über 2000 € liegt, erfolgt hiermit die Vorlage zur politischen Entscheidung.

Titel: Weihnachtsmarkt Richterich

Förderbedarf: Insgesamt 3117,34 Euro

In diesem Jahr soll wieder ein dreitägiger Weihnachtsmarkt in Richterich auf dem Rathausplatz mit dem Besuch des Nikolaus und schmücken des Weihnachtsbaumes mit Unterstützung der Freiwilligen Feuerwehr Richterich und Mitwirkung von Eltern und Kindern des Stadtteils stattfinden.

Es wird ein Bühnenprogramm mit Darbietungen der örtlichen Vereine geben sowie kulinarische Versorgung und zahlreiche Stände, an denen Selbstgemachtes und Selbstgebasteltes, unter anderem gestaltet und durch Bewohner*innen aus Richterich angeboten wird.

In diesem Jahr beteiligt sind TV Richterich, KG Koe Jonge Richterich, St. Marien Gesangsverein Horbach, der Kirchenchor Sankt Martinus, Förderverein Heinrich-Heine Gesamtschule, UNICEF und der Förderverein der Eltern-Kind-Einrichtung una-cum. Mit dem Weihnachtsmarkt soll somit wieder ein Ort der realen Begegnung und des sozialen Miteinanders geschaffen werden, um das Zusammenleben und den Zusammenhalt im Quartier zu befördern. Es findet dabei kein gewerblicher Verkauf statt.

Antrag 1: Buden/Stände

Projektvolumen

Drittmittel (Zuschuss BV + Sponsor*innen)	1.500 Euro
Ehrenamtliches Engagement	750 Euro
Stadtteiffonds	1.516,50 Euro
Insgesamt	3766,50 Euro

Vrs. Ausgaben

Toilettenwagen, Auf- und Abbau Buden, Transport der Buden	3016,50 Euro
Ehrenamtl. eingebrachte Stunden	750 Euro
Insgesamt	3766,50 Euro

Antrag 2: Technik/Versicherungen/Sicherheit

Projektvolumen

Drittmittel (Zuschuss BV + Sponsor*innen)	00 Euro
Ehrenamtliches Engagement	750 Euro
Stadtteilfonds	1.600,84 Euro
Insgesamt	2350,84 Euro

Vrs. Ausgaben

Bühne und techn. Ausstattung/Betreuung	993,50 Euro
Haftpflichtversicherung und GEMA	427,34 Euro
Security und Nachtwache	180 Euro
Ehrenamtl. eingebrachte Stunden	750 Euro
Insgesamt	2350,84 Euro

Im Fördertopf sind noch ausreichend Projektgelder vorhanden. Die Stadtteilkonferenz Richterich hat ihre Empfehlung zu dem Vorhaben bereits bekundet. Die formale Prüfung des Fachbereichs Wohnen, Soziales und Integration auf Basis der Richtlinie zum Stadtteilfonds ist erfolgt. Der Antrag erfüllt die entsprechenden Kriterien und wurde damit formal freigegeben zur Entscheidung für den Ausschuss Soziales, Integration und Demographie.

Anlage/n:

- 1 - Antrag - Stadtteilfonds Technik und Sicherheit Weihnachtsmarkt 2024 (öffentlich)
- 2 - Antrag - Stadtteilfonds Buden Weihnachtsmarkt 2024 (öffentlich)